

Der lineare Freiraum = L'espace libre linéaire = Linear open space

Autor(en): **Binder, Herbert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **30 (1976)**

Heft 4: **Junge Architekten in Österreich = Jeunes architects [i.e.
architectes] en Autriche = Young architects in Austria**

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-335483>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der lineare Freiraum

L'espace libre linéaire

Linear open space

Herbert Binder, Wien

Absolvent der TU Wien. Selbständige Arbeiten und Betreuungen im Bereich Architektur und Stadtentwicklungsplanung. Red. Mitarbeit im »architektur aktuell«. Derzeit im Wiener Rathaus beschäftigt mit Stadtentwicklungsfragen, resp. Wohnstandortbewertung.

1969 *Ausschiebbare Räume.*

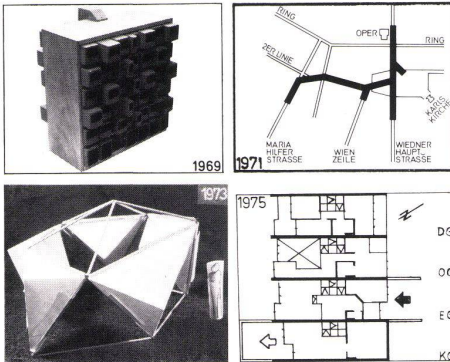
1969 *Espaces télescopiques.*

1969 *Telescopic spaces.*

1971 *Städtebauliches Gegenprojekt (Karlsplatz) (mit U. Hasslinger und W. Höller).*

1971 *Contre projet urbanistique (Karlsplatz) (en collaboration avec U. Hasslinger et W. Höller).*

1971 *Urbanistic counter-project (Karlsplatz) (with U. Hasslinger and W. Höller).*



1973 *Ausstellungsstand.*

1973 *Stand d'exposition.*

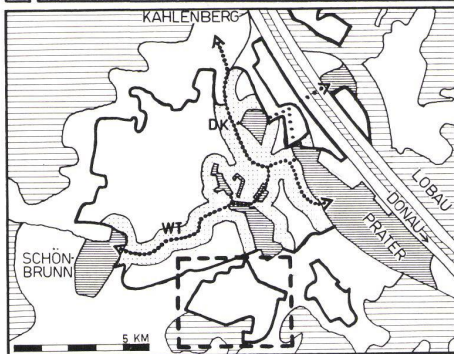
1973 *Exhibition stand.*

1975 *Reihenhäuser bei Linz in Planung.*

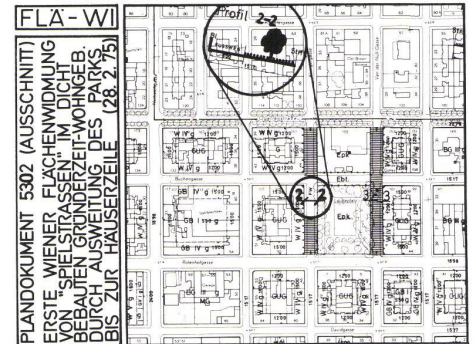
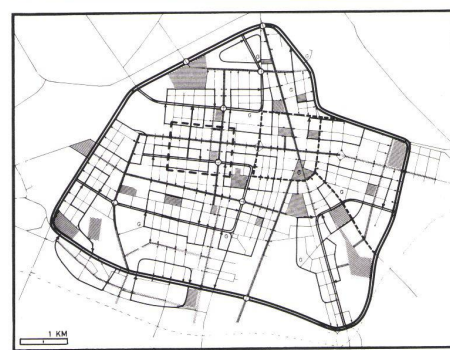
1975 *Maisons en rangées en cours d'étude près de Linz.*

1975 *Serial houses near Linz, in planning stage.*

VIENNA
GR. STÄDTISCHE FREIRÄUME
ERHOLUNGSADERN + 10-GEHMIN.
DICHT BEBAUTE RASTERVIERTEL
LOCKER BEBAUTE STADTGEB.
KAUM BEBAUTE GEBIETE



10. BEZ.
PARKS + SPORTPLATZE
LINEARE FREIRÄUME
UMFAHRUNGSRING + SCHLEIFEN
SAMMELSTR. + SACKGASSEN
LIEFERSTRASSEN



Straßen nun sorgfältig überlegte Linienführung des Massentransports gewährt dann auch in heute unterversorgten Wohngebieten genügend Anreiz für die Ansiedlung von Geschäften für den täglichen und langfristigen Bedarf, kulturelle und öffentliche Einrichtungen, bietet aber auch gleichzeitig die Möglichkeit für Widmungen von Spielstraßen, Errichtung von Straßenarchitektur, usw. Der lineare Freiraum kann somit ein wesentliches Planungselement für die Stadterneuerung werden.

Verwirklichung

Von den kommunalen Verwaltungsstellen ist schrittweise die Errichtung von verkehrsarmen, bewohnerfreundlichen Zonen sowie die Bevorrangung des Massen- und Wirtschaftsverkehrs auf den Straßen vorzubereiten. Nur die Festsetzung eines politisch zu beschließenden Ausbau- bzw. Leistungsplanfonds für den »tatsächlichen« Individualverkehr kann ein von den Medien unterstütztes und letztlich von der Bevölkerung getragenes »Wieder-wirtlich-machen« unserer Städte einleiten.

BEISPIEL
STRASSENGWINN DURCH SCHRÄGE
STELLPLATZE ERMÖGLICHEN FÜR DIE
BEWOHNER ZUSAMMENHÄNGENDE
LINEARE FREIRÄUME MIT SOZIALER
INFRASTRUKTUR UND OFF. VERKEHR

